

Die Erzählperspektive untersuchen

Niklas kannte dieses kribbelnde Gefühl, immer wenn er die steile Treppe zum Sprungturm hochkletterte. Langsam stieg er Stufe um Stufe und spürte dabei die wachsende Aufregung. [...]

Die Höhe des Sprungbrettes überraschte ihn jedes Mal aufs Neue.

5 Das Kribbeln im Bauch wuchs. Er zögerte etwas, unschlüssig über die Art des Sprunges. Er wollte nicht vor Judith, die hinter seinen Klassenkameraden stand, wie ein Angeber wirken. Sie schaute aber in eine andere Richtung und so lief er los.

Er liebte das Gefühl, mit dem Kopf voran zu fliegen, und holte am

10 Ende des Brettes noch etwas Schwung, streckte die Arme kräftig nach vorne und tauchte, innerlich jubelnd, in das kalte Wasser ein.

René sah als erster, wie Niklas zögerlich die Stufen zum Dreimeter-

turm hinaufstieg. „Schau mal, dort auf der Treppe zum Dreimeter-

15 tung Sprungbrett, wo er den Klassenkameraden fand, der, oben angekommen, unschlüssig in die Tiefe zu schauen schien. „Der traut

sich ja doch nicht, höchstens eine Arschbombe!“, meinte Paul und stieß seinem Freund lachend in die Seite. „Jetzt schaut er zu uns, dieser

20 Angeber!“, spöttelte René und drehte sich um, wo er Judith aus seiner Klasse entdeckte.

So geht's

Erzählform:

Er-/Sie-Erzähler

Erzählperspektive:

Innensicht: Du erfährst viel über die wahren Gefühle und Gedanken von Niklas.

Außensicht: Du erfährst nur das, was die Freunde sehen und hören können.

Die Geschichte wird durch die jeweilige Perspektive ganz anders erzählt.